



Handbuch Kindertagespflege

Inhalt

7 Interessantes für Wohlfahrtsverbände.....	2
7.1 Die freie Wohlfahrtspflege und die Kindertagespflege.....	2
7.1.1 Die Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege.....	3
7.1.2 Kindertagespflege - Positionen der Verbände	3
7.2 Leistungen der Kindertagespflege	3
7.3 Maßnahmen zum Auf- und Ausbau von Kindertagespflege	4
7.3.1 Öffentlichkeitsarbeit in der Kindertagespflege.....	5

7 Interessantes für Wohlfahrtsverbände

Wohlfahrtsverbände und Vereine haben sich in der Vergangenheit unterschiedlich intensiv mit der Kindertagespflege befasst. Kindertagespflegevereine und freie Träger engagieren sich zum Teil seit 30 Jahren und mehr mit hohem Einsatz. Sie haben in dieser Zeit an Professionalität gewonnen. Sie sind heute in der Lage, Organisationsaufgaben wie Beratung, Vermittlung, Qualifizierung in Kooperation mit den Jugendämtern zu übernehmen.

Die großen Wohlfahrtsverbände haben sich bisher vor allem auf die Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen konzentriert. Nun gewinnt die Kindertagespflege auch für sie an Bedeutung.

Die in der [Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege](#) zusammengeschlossenen sechs Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege haben in einer gemeinsamen Stellungnahme den Ausbau von Betreuungsplätzen für unter Kinder unter drei Jahren begrüßt und zugesagt, sich am quantitativen und qualitativen Ausbau der Kindertagespflege zu beteiligen.

Das Handbuch Kindertagespflege will dazu beitragen, das Engagement der Mitgliedsorganisationen, Orts- und Landesverbände der freien Wohlfahrtspflege für die Kindertagespflege zu unterstützen.

Wenn Sie verantwortlich vor Ort sind, finden Sie hier die rechtlichen Grundlagen (SGB VIII), Empfehlungen zur Ausgestaltung der Kindertagespflege des Deutschen Vereins sowie praktische Beispiele, die zeigen, wie Kindertagespflege an manchen Orten bereits organisiert wird.

- [Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Sicherung und Weiterentwicklung der Kindertagespflege \(15.05.2018\)](#)
- [Positionspapier des Deutschen Vereins zu den aktuellen Entwicklungen in der Kindertagespflege \(23.03.2011\) \(.pdf, 237 KB, nicht barrierefrei\)](#)

7.1 Die freie Wohlfahrtspflege und die Kindertagespflege

Die Voraussetzungen für eine Beteiligung der freien Wohlfahrtspflege am Auf- und Ausbau der Kindertagespflege sind gut. Die Tagesbetreuung von Kindern zählt traditionell zu ihren Hauptaufgaben. Der größte Teil der Tageseinrichtungen für Kinder wird von freien Trägern betrieben.

Auch im Bereich der Kindertagespflege war die freie Wohlfahrtspflege aktiv: Viele (Tagesmütter-)Vereine, Einrichtungen und Dienste, die mit dem Auf- und Ausbau der Kindertagespflege und ihrer Qualifizierung befasst sind, gehören einem Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege an. Die Vereine und Dienste vermitteln, beraten, qualifizieren Tagespflegepersonen und bilden sie fort. Sie dienen als Dach für die Selbstorganisation der Tagesmütter, vertreten ihre Interessen und regen Vernetzungsprojekte an.

Alle Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege begrüßen die Reformen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes und den damit verbundenen bedarfsgerechten Ausbau von Plätzen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege. Die Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege setzen sich einzeln (7.1.2 Positionen der Verbände) und gemeinsam für den Ausbau und die Qualifizierung der Angebote ein.

7.1.1 Die Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege

Die in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (www.bagfw.de) zusammengeschlossenen sechs Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege sind:

1. Arbeiterwohlfahrt (AWO) (www.awo.de)
2. Deutscher Caritas Verband (DCV) (www.caritas.de)
Fachverbände des Deutschen Caritasverbandes zum Ausbau und Vernetzung der Kindertagespflege:
 - Verband Katholischer Tageseinrichtungen für Kinder (KTK) -Bundesverband: www.KTK-Bundesverband.de sowie
 - der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF), der selbst Träger von Tagespflegeangeboten ist: www.skf-zentrale.de
3. Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband- DER PARITÄTISCHE (www.paritaet.org)
Dem PARITÄTISCHEN als Mitgliedsorganisation angeschlossen ist auch der Bundesverband für Kindertagespflege e.V. (www.bvktpt.de) als große Selbsthilfeorganisation von Kindertagespflegepersonen.
4. Deutsches Rotes Kreuz (DRK) (www.drk.de)
5. Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland (DW der EKD) (www.diakonie.de) und
 - Der Fachverband Bundesvereinigung Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder (BETA) - www.beta-diakonie.de - unterstützt insbesondere die Vernetzung von Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege. Die evangelischen Familienbildungsstätten beteiligen sich an der Qualifizierung von Tagespflegepersonen (www.familienbildung-ev-bag.de).
6. Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland (ZWSt) (www.zwst.org)

7.1.2 Kindertagespflege - Positionen der Verbände

Die Wohlfahrtsverbände befassen sich mit der Kindertagespflege als Form der Kindertagesbetreuung auf unterschiedliche Weise. Neben der zumeist traditionell begründeten intensiven Befassung mit Kindertageseinrichtungen beschäftigen sich alle Wohlfahrtsverbände auch mehr oder weniger intensiv mit der Kindertagespflege.

Anlage

[Das Positionspapier der Deutschen Liga für das Kind: "Gute Qualität in Krippe und Kindertagespflege" \(.pdf, 153 KB, nicht barrierefrei\)](#)

7.2 Leistungen der Kindertagespflege

Die Tagespflege bietet Kindern vor allem in den ersten Lebensjahren eine familiennahe Betreuung, bei der die individuellen Bedürfnisse besonders berücksichtigt werden können. Die Tagesmutter / der Tagesvater hat die Möglichkeit und die Zeit, sich einzelnen Kindern zuzuwenden. Bei der Betreuung in einer Tagespflegestelle mit bis zu fünf Kindern können Gruppenerfahrungen im kleinen, überschaubaren

Rahmen gemacht werden. Diese Situation ermöglicht soziales Lernen ebenso wie eine (begrenzte) Auswahl an Spielpartnern.

Bei der Kindertagespflege außerhalb des Elternhaushaltes verbringt das Kind u.U. einen Teil des Tages in der familiären Situation einer anderen Familie, eventuell mit den eigenen Kindern und dem Partner der Tagesmutter. Insbesondere für Kinder alleinerziehender Eltern oder Einzelkinder kann dies ein wichtiges Erlebnis sein.

Kinder, die viele Stunden am Tag betreut werden, müssen keinen Wechsel der Bezugspersonen durch Schichtdienste erleben, sondern werden immer von derselben Person betreut. Besonders für Kinder unter drei Jahren kann dies aus entwicklungspsychologischer Sicht ein wertvoller Aspekt sein.

Dem Förderauftrag des Achten Buches Sozialgesetzbuch-Kinder- und Jugendhilfe- ([SGB VIII](#)) entsprechend, umfasst die Kindertagespflege die Bildung, Erziehung und Betreuung des Kindes. Die Förderung der sozialen und emotionalen, körperlichen und geistigen Entwicklung orientiert sich am einzelnen Kind: an dessen Alter und Entwicklungsstand, an den sprachlichen und sonstigen Fähigkeiten, an der Lebenssituation sowie an den Interessen und Bedürfnissen. Dabei soll die Lebenssituation sowie die ethnische Herkunft jeden einzelnen Kindes beachtet werden. Diese allgemeinen Förderungsgrundsätze können von den Bundesländern in Bildungsplänen oder anderen Vereinbarungen weiter ausgestaltet werden.

Weitere Infos zum Thema

[Kurzprofil: Das zeichnet die Kindertagespflege aus](#)

7.3 Maßnahmen zum Auf- und Ausbau von Kindertagespflege

Über den Erfolg beim Auf- und Ausbau der Kindertagespflege entscheidet das konkrete Engagement vor Ort- das gilt auch für die Wohlfahrtsverbände und ihre Mitglieder. Für sie gibt es- einzeln oder in einem Verbundsystem- eine Vielzahl von möglichen Ansatzpunkten:

- Werbung, Vermittlung, Beratung und Qualifizierung für die Kindertagespflege in Abstimmung mit dem Jugendamt
- Unterstützung von Organisationen von Tagespflegepersonen bei der Gründung von Gruppen und Vereinen
- Vernetzung von Kindertagespflege und Kindertageseinrichtungen
- Einrichtung von Vermittlungs- und Fachberatungsstellen
- Qualifizierung von Tagespflegepersonen durch verbandseigene Familienbildungsstätten und Weiterbildungsträger
- Beratung von Tagespflegepersonen durch Fachberatungsstrukturen für Kindertageseinrichtungen und andere Beratungseinrichtungen
- Thematisierung des Ausbaus der Kindertagespflege im Jugendhilfeausschuss
- Einbringen der Kindertagespflege in die Jugendhilfeplanung
- Entwicklung innovativer Ansätze, wie z.B. die Festanstellung von Tagespflegepersonen

Setzen Sie sich mit dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe (Jugendämter bei den Kreisen und kreisfreien Städten) in Verbindung, um ein gemeinsames Vorgehen beim Auf- und Ausbau der Kindertagespflege zu verabreden. Erarbeiten Sie ein Angebot, mit dem Sie der Verwaltung des

Jugendamts und dem Jugendhilfeausschuss Ihre Mitarbeit anbieten können. Ein modernes Jugendamt unterstützt diese Initiative.

Wichtig ist, dass sich die Träger vor Ort jeweils auf eine Planung für den qualifizierten Ausbau der Kindertagespflege verständigen. Dabei sollten die gegebenen Ressourcen genutzt und notwendige neue Ressourcen geschaffen werden. Die Angebote zur Kindertagesbetreuung werden sich dabei immer an dem Bedarf und den Interessen von Familien und Kindern ausrichten.

7.3.1 Öffentlichkeitsarbeit in der Kindertagespflege

Gelungene Öffentlichkeitsarbeit ist wichtig für den Erfolg von Projekten. Hierzu ist u.a. beim Hessischen Kindertagespflegebüro eine interessante Publikation erschienen, die erläutert, welche Formen der Öffentlichkeitsarbeit es gibt, welche Zielgruppen mit welchen Maßnahmen am besten zu erreichen sind und wie der Erfolg der Aktionen überprüft werden kann. Ein Kapitel ist speziell der Pressearbeit gewidmet. Anregend sind auch die Beispiele guter Praxis, die bundesweit aus verschiedenen Kindertagespflegefachdiensten zusammengetragen wurden.

Die Broschüre kann hier heruntergeladen werden:

[Kindertagespflege wirksam präsentieren \(.pdf, 1,7 MB, nicht barrierefrei\)](#)